HochsauerlandWasser GmbH
Kommunalunternehmen der Gemeinde Bestwig
sowie der Städte Meschede und Olsberg

www.hochsauerlandwasser.de

Presseinfo

Bestwig, 02.11.2026

Neue Pumpstation stärkt Versorgungssicherheit

Wasserverband Hochsauerland investiert an der Wilhelmshöhe

Reiste. Der Wasserverband Hochsauerland (WVH) macht seinen Leitungsverbund “fit für die Zukunft”. Zwischen Nichtinghausen und Reiste steht die Pumpstation “Wilhelmshöhe” kurz vor der Fertigstellung. Das neue Bauwerk stärkt die Sicherheit der Trinkwasserversorgung für die Gemeinde Eslohe und die Stadt Schmallenberg, aber ebenso für Winterberg, Medebach und Hallenberg – auch während möglicher Trocken-Perioden.

Denn die Pumpstation ermöglicht – bei entsprechendem Bedarf – noch höhere Trinkwassermengen durch das WVH-Verbundnetz in Richtung der südlichen Verbandsmitglieder zu transportieren – insbesondere dann, wenn voraussichtlich im Frühjahr 2027 der so genannte “südliche Lückenschluss”, eine Leitungsbaumaßnahme zwischen Schmallenberg und Winterberg, in Betrieb gehen wird. “Mit der neuen Pumpstation wird eine Kapazität von bis zu 110 Kubikmeter Trinkwasser pro Stunde möglich”, erläutert Projektleiter Joshua Koch von der Hochsauerlandwasser GmbH (HSW). Das Kommunalunternehmen ist Betriebsführer des WVH. Zum Vergleich: Zuvor lag die tatsächliche maximale Transportkapazität nur noch bei etwa 55 Kubikmeter – also der Hälfte des künftigen Werts. Joshua Koch: “Insbesondere für längere Trockenphasen ist das eine wichtige Stärkung der Versorgungssicherheit.”

Im Leitungsnetz des WVH befindet sich die neue Pumpstation Wilhelmshöhe zwischen dem Hochbehälter Suberg und dem Hochbehälter Böttenberg. Für den Transport des Trinkwassers wird normalerweise das vorhandene Gefälle auf diesem Netzabschnitt genutzt. “Die Pumpen können sich nun automatisch dazuschalten, wenn höhere Bedarfe an Trinkwasser entstehen”, erklärt Joshua Koch.

Entstanden ist die Pumpstation in Zusammenarbeit des WVH mit den Gemeindewerken Eslohe und den Stadtwerken Schmallenberg. Insgesamt rund 200.000 Euro werden an dieser Stelle in die Versorgungssicherheit investiert. Besonderheit: Das Gebäude ist in Fachwerk-Optik gehalten und damit der Umgebungsbebauung angepasst. Geplant und umgesetzt wurde das Projekt durch die HSW. Ein besonderes Dankeschön spricht Projektleiter Koch dem Grundstückseigentümer aus – er habe das Bauvorhaben vorbehaltlos unterstützt und damit eine besonders schnelle Umsetzung ermöglicht: “Hier haben wirklich alle an einem Strang gezogen.”

Im Wasserverband Hochsauerland arbeiten die Städte Hallenberg, Medebach, Meschede, Olsberg, Schmallenberg, Sundern, Winterberg, die Gemeinden Bestwig und Eslohe sowie der Hochsauerlandkreis für eine sichere und verlässliche Trinkwasserversorgung zusammen. Unter Einschluss der Nutzung kommunaler Anlagen betreibt der Wasserverband einen geschlossenen, rund 136 km langen Leitungsverbund zwischen allen Verbandsmitgliedern. Zum Beispiel in Trockenperioden kann das Verbundsystem auf diese Weise Engpässe an einzelnen Punkten verlässlich ausgleichen.

Geschäftsführer:
Udo Lang
Michael Sommer

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Bürgermeister Christoph Weber

Gesellschafter:
Gemeinde Bestwig
Stadt Meschede
Stadt Olsberg

Sitz der Gesellschaft:
Wiemecker Feld 7
59909 Bestwig

Amtsgericht Arnsberg
HRB-Nr. 7209

Finanzamt Meschede
Steuer-Nr. 334/5779/0283

Kontoverbindungen:
Sparkasse Mitten im Sauerland
IBAN: DE02 4665 0005 0000 0504 27
BIC: WELADED1ARN

Volksbank Sauerland eG
IBAN: DE28 4606 2817 3519 4212 00
BIC: GENODEM1SMA

Sie erreichen uns:
mo. - mi. von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
do. von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
fr. von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Telefon:
Kaufmännische Abteilung 02904 / 71280-0
Technische Abteilung 02904 / 71280-111
24-Stunden-Notdienst 0170 / 9110011

Energiemanagement GZQ CERTIFICATION ISO 50001:2018

HSW_2026-10

Foto:
Der Wasserverband Hochsauerland (WVH) macht seinen Leitungsverbund "fit für die Zukunft". Zwischen Nichtinghausen und Reiste steht die Pumpstation "Wilhelmshöhe" kurz vor der Fertigstellung. Das neue Bauwerk stärkt die Sicherheit der Trinkwasserversorgung für die Gemeinde Eslohe und die Stadt Schmallenberg.
Bildnachweis: Hochsauerlandwasser GmbH

Für Rückfragen:
Jörg Fröhling
Gemeinsame Pressestelle der Hochsauerlandwasser GmbH, der Gemeinde Bestwig sowie der Städte Meschede und Olsberg
Tel. mobil 0160/7470451
Tel. 02904/71280-170